

## Singen vom Leben

Singen möchte ich vom Leben,  
doch, Gott, meine Seele ist wund  
vom Kaltblut der Scharfmacher,  
vom Gnadenlos der Urteile.

Wo singt nun Stille Lieder,  
wo klingt ein heilender Ton,  
wo hallt mein Staunen wider,  
wo atmet Frohmut schon?

Lauschen möchte ich dem Leben,  
doch, Gott, meine Sinne sind taub  
vom Schrillen der Marktwerte,  
vom Höllenlärm der Blendwerker.

Wo singt nun Stille Lieder,  
wo klingt ein heilender Ton,  
wo hallt mein Staunen wider,  
wo atmet Frohmut schon?

Ahnen möchte ich das Leben,  
doch, Gott, mein Empfinden ist stumpf  
vom Flüchtig der Willenskraft,  
vom Fadenschein der Zusagen,

Wo singt nun Stille Lieder,  
wo klingt ein heilender Ton,  
wo hallt mein Staunen wider,  
wo atmet Frohmut schon?

Atmen möchte ich das Leben,  
doch, Gott, meine Brust ist beschwert  
vom Mutlos der Widerrede,  
vom Augen zu mit Vorbedacht.

Wo singt nun Stille Lieder,  
wo klingt ein heilender Ton,  
wo hallt mein Staunen wider,  
wo atmet Frohmut schon?